

Obmänner-Konferenz.

Bericht

über die 15. Sitzung der Obmänner-Konferenz vom
26. Jänner 1915.

Vorsitzende: Bürgermeister Dr. Weiskirchner und Vize-Bürgermeister Hierhammer.

Anwesende: Die Vize-Bürgermeister Hoß und Rain, ferner die Gem.-Räte Steiner, Schmid, Leitner, Dr. Schwarz-Hiller, Dr. Hein, Golz, Reumann und Skaret.

Beigezogen: Magistrats-Direktor Dr. Rüdtern, die Ober-Magistratsräte Dr. August Mayr und Dr. Konstantin Mayer, Magistrats-Ober-Kommissär Dr. Rübél, Marktamts-Direktor Bauer.

Schriftführer: Magistrats-Sekretär Böttger.

Bürgermeister Dr. Weiskirchner eröffnet die Sitzung und gibt die Nachweisung der bei der Zentralstelle eingegangenen Spenden und der hievon bestrittenen Ausgaben bis einschließlich 25. Jänner 1915 bekannt.

Nachweisung

der eingegangenen Spenden und der hievon bestrittenen Ausgaben bis einschließlich 25. Jänner 1915.

E m p f a n g	B e t r a g		A u s g a b e	B e t r a g	
	K	h		K	h
Spenden: *)					
Für allgemeine Zwecke	2,424.043	62	Für „laufende“ Unterstützungen	451.659	13
Für Ausspeisungszwecke	1,173.440	17	Für „einmalige“ Unterstützungen	143.012	09
Für Arbeitslose	9.646	09	Für Ausspeisung	633.094	14
Noch nicht rückersetzte Vorschüsse der Flüchtlings-Zentralstelle	1,277.879	89	Für Subventionen	233.850	—
			Für noch nicht rückverrechnete Verläge	23.720	79
			Sonstige (Porto, Postsparkassa = Auslagen, Drucksorten etc.)	5.555	63
			Auslagen für die Näh- und Strickstuben	235.755	77
			Vorschüsse an die Flüchtlingszentrale	1,277.879	89
Summa	4,885.009	77	Summa	3,004.527	44
Ab die Ausgaben	3,004.527	44			
Daher noch verfügbar	1,880.482	33			

Anmerkung:
An „laufenden“ Unterstützungen sind bis-
her bewilligt
pro Monat 120.097 K 63 h
an 3158 Personen.

*) Überdies in Werteffekten 132.098 K 82 h Nominale.

Wien, am 25. Jänner 1915.

Weidinger m. p.,
Rechnungs-Ober-Revident.

Im Anschlusse hieran teilt der Bürgermeister mit, daß er veranlaßt habe, daß der Rechnungsabschluß der Zentralstelle verfaßt, von der Buchhaltung geprüft, in Druck gelegt und den

Gemeinderäten zugestellt werde; es wäre wünschenswert, daß diesem Beispiele auch die anderen mit öffentlichen Sammlungen beschäftigten Korporationen folgen.